

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Wiltingen

am Montag, den 07.06.2010,

im Gasthaus Kratz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

## Anwesend waren:

### Ortsbürgermeister

Herr Lothar Rommelfanger	( Vorsitzender )
--------------------------	------------------

### Beigeordnete

Herr Manfred Karges	
Herr Hermann-Josef Schmitz	

### Mitglieder

Herr Helmut Ayl	
Frau Edtih Deges-Reinert	
Herr Josef Eltges	
Herr Alfred Fuhr	
Frau Sylvia Kiefer	
Herr Franz-Josef Kisegi	
Frau Doris Koch	
Herr Walter Mangrich	
Herr Lutwin Ollinger	
Herr Hans-Joachim Scherf	
Frau Birgit Turbing	
Herr Klaus Weber	
Herr Martin Weber	
Frau Monika Weber	

**Sonstige Teilnehmer**

Herr Beigeordneter Joachim Weber	( Verwaltungsvertreter )
Herr Jan Schumann	( Schriftführer )

**Entschuldigt fehlten:**

**Mitglieder**

Herr Jan Rommelfanger	
Herr Anton Zeimet	

**Tagesordnung:** siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Form und Frist der Einladung bestätigt?	<b>Ja</b>
Niederschrift vom <b>10.05.2010</b> in Ordnung?	<b>Ja</b>
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	<b>Ja</b>

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Ortsbürgermeister Rommelfanger machte den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 1 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wiltingen für das Haushaltsjahr 2010“ erst nach dem Tagesordnungspunkt 3 „Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Wiltingen“ zu behandeln. Herr Pfeifer von der Finanzabteilung wollte zu diesem Tagesordnungspunkt erscheinen um auf Detailfragen zu antworten. Da er aber noch an einer Sitzung einer anderen Ortsgemeinde teilnimmt, wird er voraussichtlich etwas später kommen.

**Beschluss:**

„Der Tagesordnungspunkt 1 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wiltingen für das Haushaltsjahr 2010“ wird hinter dem Tagesordnungspunkt 3 „Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Wiltingen“ behandelt.“

**Abstimmungsergebnis:** **Einstimmigkeit**

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.



Ortsbürgermeister Rommelfanger erklärte kurz die wichtigsten Punkte des Haushaltsplans.

Nach kurzer Beratung fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgenden **Be-**  
**schluss:**

"Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wiltingen für das Haushaltsjahr 2010 werden in der vorliegenden Form wie folgt beschlossen:

Festgesetzt werden:

### **1. Im Ergebnishaushalt:**

der Gesamtbetrag der Erträge	1.333.964,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.564.486,00 €
der Jahresüberschuss	-230.522,00 €

### **2. Im Finanzhaushalt:**

die ordentliche Einzahlungen	1.037.242,00 €
die ordentliche Auszahlungen	1.144.194,00 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-106.952,00 €
die außerordentliche Ein- und Auszahlungen	0,00 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.820.200,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.608.500,00 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-788.300,00 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	797.700,00 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	31.900,00 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	765.800,00 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen	3.655.142,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen	3.784.594,00 €
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	-129.452,00 €

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen, verzinsten Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich sind, wird festgesetzt auf **797.700,00 €**.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf **0,00 €**.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf **0,00 €**."

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

## **4 Berichte und Verschiedenes**

### **4.1 Abbau von Strommasten im Rahmen der Baumaßnahmen des RWE; Anfrage aus der Sitzung vom 31.03.2010**

Der Vorsitzende erklärte, dass lt. Verbandsgemeindeverwaltung Konz die Grundstücke auch vorher schon gut bebaubar waren, durch den Abbau der Strommasten aber weiter an Attraktivität gewonnen haben, da der Abstand von 7,50 m zur Leitung nun nicht mehr bindend ist. Somit könnte nun eher eine Befreiung erteilt werden.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

### **4.2 Weinbergsmauern in der Ortsgemeinde Wiltingen**

Der Ortsgemeinderat Wiltingen hatte die Verbandsgemeinde Konz mit der Klärung der Eigentumsverhältnisse von Weinbergsmauern beauftragt. Lt. der Liegenschaftsabteilung liegen der Verbandsgemeindeverwaltung Konz zur Abschätzung der Situation nur Katasterkarten mit Luftbildern, jedoch keine Einmessskizzen vor. Eine stichprobenartige Sichtung im Umfeld der Sonnenuhr ergab, dass die dortigen Mauern auf Privatbesitz stehen.

Eine telefonische Anfrage beim Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (Mosel) bestätigt dies, da dort auch im Rahmen der letzten Flurbereinigung die Weinbergsmauern soweit möglich auf die Privatgrundstücke gelegt wurden. Beim DLR ist kein Mitarbeiter mehr beschäftigt, der die 1. Flurbereinigung in Wiltingen mit betreut hat, so dass diesbezüglich keine Informationen vorliegen. Laut dem DLR sind die Eigentümer unterhaltspflichtig; es besteht für die Gemeinde aber die Möglichkeit, eine Satzung zur Unterhaltung der Mauern zu beschließen.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

### **4.3 Arbeiten des RWE in der "Scharzhofstraße"**

Ein Ratsmitglied berichtete, dass die „Scharzhofstraße“ wegen der Leitungsverlegungsarbeiten aufgerissen wurde. Vorher wurde allerdings mitgeteilt, dass in diesem Bereich eine Unterbohrung der Straße geplant war.

Der Vorsitzende erklärte, dass dies aus technischen Gründen, entgegen vorheriger Annahmen des RWE, nicht möglich war.

Ein Ratsmitglied wies darauf hin, dass im Rahmen der Baumaßnahmen des RWE die beschädigten Bordsteine ausgetauscht werden sollten. Die Maßnahmen sollten miteinander verbunden werden, um Kosten zu sparen.

VG-Beigeordneter Weber hatte diesbezüglich schon mit der Tiefbauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Konz gesprochen. Von dort wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Minimacverfahrens einzelne Bordsteine kostengünstig und langfristig ausgebessert werden können.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

#### **4.4 Straßensperrung "In der Langheck", Anfrage vom 31.03.2010**

VG-Beigeordneter Weber informierte den Rat darüber, dass die Straße das erste mal durch die VG-Werke anlässlich eines Rohrbruches an einem Freitagnachmittag, Restarbeiten samstags, gesperrt wurde. Hierbei handelte es sich um eine Sofortmaßnahme, da in der Straße eine Totalverstopfung unmittelbar beseitigt werden musste. Kein Anwohner habe sich hierüber beschwert. Herr Ollinger wurde vor Ort von Herrn Fisch informiert.

Die zweite Sperrung erfolgte anlässlich der endgültigen Reparatur durch die Fa. Schnorpfeil. Für solche kleineren Arbeiten existiert eine Dauergenehmigung zur erforderlichen Sicherung der Arbeiten; es ist keine separate Anmeldung bei der Verwaltung erforderlich. Grundsätzlich sind die Firmen angewiesen, die Anwohner vor Ort zu informieren.

Auch bei der 2. Sperrung sind keine Beschwerden bei der Verwaltung eingegangen.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

#### **4.5 Grundstück neben Karges**

Ein Ortsbeigeordneter wies den Rat darauf hin, dass auf der Nachbarparzelle zu seinem Haus Schutt und Sand abgeladen wurde. Durch den Sand wurde ein Sickerschacht verstopft, Regenwasser konnte nicht mehr ablaufen und das gesamte Grundstück stand ca. 20 – 30 cm unter Wasser. Der Sickerschacht müsste vom Sand befreit werden.

Dies fand im Ortsgemeinderat Wiltingen allgemeine Zustimmung.

#### **4.6 LKW-Verkehr auf der "Wiltinger Kupp"**

Ein Ratsmitglied informierte den Rat darüber, dass LKWs häufig durch ihre Navigationssysteme über die „Wiltinger Kupp“ geführt werden. Erst vor ein paar Tagen kamen sich ein LKW und ein Doppeldeckerbus dort entgegen und nicht aneinander vorbei. Die Verbotsschilder für LKW wurden von beiden Fahrern übersehen.

Ein Ratsmitglied erklärte, dass das Verbotsschild in Konz zugewachsen sei. Es müssten größere Schilder oder Warnlichter aufgestellt werden.

VG-Beigeordneter Weber wies darauf hin, dass es sich um eine Kreisstraße handelt und somit der Landesbetrieb Mobilität hierfür zuständig ist. Es haben bereits Gespräche stattgefunden und derzeit wird nach einer langfristigen und kostengünstigen Lösung gesucht.

Ein Ratsmitglied fügte hinzu, dass das Verbotsschild für Wohnmobile weiter in die „Niedermenniger Straße!“ umgestellt werden sollte.

Ein Ratsmitglied machte den Vorschlag, als Lösung eine Höhenbegrenzung in betracht zu ziehen.

Im Ortsgemeinderat Wiltingen fand dies allgemeine Zustimmung.

#### **4.7 Vergabe der Moderation zum Projekt "Lebendige Dörfer"**

Ein Ratsmitglied fragte nach, ob die Moderation zum Projekt „Lebendige Dörfer“ bereits vergeben wurde.

Ortsbürgermeister Rommelfanger entgegnete, dass die Moderation an Frau Hemmerich-Bukowski vergeben wurde. Mit den Vorbereitungen werde jedoch erst nach den Sommerferien begonnen.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

#### **4.8 Ergebnis der durchgeführten Ortsbegehung**

Ein Ratsmitglied hatte die Ergebnisse der Ortsbegehung zusammengetragen und ein Protokoll verfasst. Dies wird der Niederschrift angehängt und in der nächsten Ortsgemeinderatssitzung besprochen.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.